

# Staatsarchiv Solothurn

## Tätigkeitsbericht 1996

### Personal

Staatsarchivar:	lic. phil. Othmar Noser (bis 30. September 1996) lic. phil. Andreas Fankhauser (ad interim ab 1. Oktober 1996)
Wissenschaftliche Assistenten:	lic. phil. Andreas Fankhauser, Stv. (bis 30. September 1996) lic. phil. Othmar Noser (50%-Pensum, ab 1. Oktober 1996), Stv. lic. phil. Jiri Osecky lic. phil. Silvan Freddi (50%-Pensum, ab 1. Oktober 1996)
Kanzleisekretär:	Roger Jeker
Sekretär:	Stelle per 31. Dezember 1995 abgebaut
Kanzlistin:	Sandra Witschi-Hanselmann (bis 14. November 1996)
Temporäre Mitarbeiterin:	Heidi Beluli (100%-Pensum, ab 4. November 1996)

Aus gesundheitlichen Gründen trat Othmar Noser auf den 1. Oktober 1996 als Staatsarchivar zurück und reduzierte gleichzeitig sein Pensum um 50%. Mit der interimistischen Leitung des Staatsarchivs wurde der bisherige Stellvertreter Andreas Fankhauser betraut. Die anderen 50 Stellenprozente wurden unter Ausnahme vom Moratorium als unbefristete Stelle für einen wissenschaftlichen Assistenten ausgeschrieben. Angestellt wurde der Historiker Silvan Freddi, lic. phil., Recherswil, der seine Tätigkeit am 1. Oktober aufnahm. Sandra Witschi-Hanselmann, die seit dem 1. März 1992 als Kanzlistin im Staatsarchiv arbeitete, hatte sich entschieden, nach der Geburt ihres ersten Kindes, dessen Geburt sie Anfang Dezember erwartete, die Erwerbstätigkeit aufzugeben. Sie demissionierte aus diesem Grund auf den 15. März 1997 und trat am 18. November ihren Schwangerschaftsurlaub an. Ersetzt wurde sie durch die arbeitslose Advokatur-Sekretärin Heidi Beluli, Grenchen, die dem Staatsarchiv von der Werkstätte der Stadt Grenchen temporär als externe Mitarbeiterin zur Verfügung gestellt wurde. Frau Beluli war vorwiegend mit der Lesesaal-Aufsicht beschäftigt. Am 13. September begann die Geschichtsstudentin Claudia Jeker, Büsserach/Laufen, ein unentgeltliches Praktikum im Staatsarchiv. Dank eines Restkredits des Amtes für Kultur und Sport konnte vom 22. Oktober an der Historiker Andreas Bischofberger, lic. phil., Basel, als Praktikant mit einem Beschäftigungsgrad von 20% beschäftigt werden. Frau Jeker und Herr Bischofberger übernahmen die Erschliessung von Privatrarchiven.

### Aus- und Weiterbildung

Andreas Fankhauser besuchte zwischen September und Dezember ein viertägiges Seminar für neue Führungskräfte. Jiri Osecky nahm am 29. März an der VSA-Arbeitstagung „Die Aktenerschliessung am Beispiel des Staatsarchivs Luzern“ in Luzern teil.

### Benützung

Im Jahr 1996 haben 1310 Benutzerinnen und Benutzer die Dienste des Staatsarchivs in Anspruch genommen (1995: 1223).

Wissenschaftliche Forschungen im eigentlichen Sinn des Wortes wurden im Bereich folgender Themen durchgeführt: Solothurnische Geschichte 1831-1914 (= Band 4.2 der Kantongeschichte); Orts- und Flurnamen des Kantons Solothurn; Inventar historischer Verkehrswege im Kanton Solothurn; Biographien, Orts- und Sachartikel für das Historische Lexikon der Schweiz (HLS); Geschichte des Kollegiatstifts St. Ursus von den Anfängen bis zur Reformation; Finanzhaushalt der Stadt Solothurn im 15. Jahrhundert; Biographie des Künstlers Gregorius Sickinger (1558-1631); Oberst Hans Jakob Büeler und der venezianische Solddienst; Ambassade des Marquis d'Avaray; Theatergeschichte Solothurns im 18. Jahrhundert; Ortsgeschichte von Nunningen.

### **Korrespondenzen**

1996 wurden 101 an das Staatsarchiv gerichtete Anfragen schriftlich beantwortet. 53 davon betrafen die Genealogie und 4 die Heraldik. Wissenschaftliche und übrige Korrespondenzen wurden 44 geführt.

### **Berichts- und Gutachtertätigkeit**

Detailkonzept der Gedenkschrift "500 Jahre Schlacht bei Dornach", Bedeutung der Schlacht bei Dornach, Bettagsaufruf 1996.

### **Ausleihe**

Ausgeliehen wurden 1996 27 Bände, 6 Archivschachteln, 114 Dossiers, 663 Pläne, 241 Plankarteikarten, 8 Urkunden und 5 Siegel.

### **Vor- und Zwischenarchivbereich**

Der dafür zuständige Stellvertreter des Staatsarchivars besuchte die Stipendienabteilung des Erziehungs-Departements, das Finanz-Departement, die Abteilung "Juristische Personen" der Steuerverwaltung, die Abteilung "Ausländerfragen" des Amtes für öffentliche Sicherheit und das Obergericht. Er sichtete die Alt-Ablagen und leitete Ablieferungen von Schriftgut in die Wege. Mit der Stipendienabteilung konnte, nachdem der Registraturplan vorlag, eine Vereinbarung über die Schriftgutverwaltung und -ablieferung unterzeichnet werden.

### **Zuwachs**

#### *a) Handbibliothek*

Angekauft wurden 125 Bände. Schenkungen verdanken wir folgenden Donatorinnen und Donatoren: Archives départementales du Haut-Rhin, Colmar; Staatsarchiv des Kantons Basel-Landschaft; Bauernsekretariat Solothurn; Rudolf Baumgartner, Solothurn; Othmar Birkner, Arisdorf; Burgerarchiv Burgdorf; Jean-Daniel Candaux, Genf; Marco Della Casa, San Pietro di Stabio; Emmy Dietschi, Solothurn; Paul L. Feser, Solothurn; Urs Hermann Flury, Feldbrunnen; Karl Frey, Olten; Annette Glück, Olten; Einwohnergemeinde Grenchen; Heinz

Hösli, Gerlafingen; Margot Kälin-Pittier, Emmen; Peter Kaiser, Aarau; Kantonspolizei Zürich; Werner Lustenberger, Bremgarten; Staatsarchiv des Kantons Luzern; Johannes Mangei, Freiburg i.Br.; Franz Niggli, Emmen; Einwohnergemeinde Nunningen; Alexander Roth, Zürich; Unteroffiziersverein Baselland; Gottfried Wyss, Gerlafingen; Werner Wyss, Kappel; Staatsarchiv des Kantons Zug.

#### *b) Archivalien*

Das Staatsarchiv hatte 1996 einen Zuwachs von 73 Laufmetern (33 Akzessionen) zu verzeichnen.

Ablieferungen der Amtsstellen und Behörden (ohne Amtsdruckschriften, Zeitschriften und Bücher):

*Staatskanzlei*: 38 E. (E. = Schachteln, Bände, Ordner) Kantonsratsprotokoll (1994); Protokolle der ständigen Kantonsratskommissionen (1995); Kantonsratsakten (1985-1986); Landammann-Kontrolle (1994); Akten über Empfänge ausländischer Staatsoberhäupter, Bundespräsidenten- und Ständeratspräsidentenfeiern (1978-1993); Photoalben zur Dokumentation regierungsrätlicher Empfänge und Besuche (1982-1993). *Amt für Justiz*: 28 E. Jahresrechnungen von Stiftungen (1975-1980); Notariatsprotokolle von Dr. Albert Allemann, Grenchen/Feldbrunnen (1952-1977). *Vermessungsamt*: 62 E. Übersichts-, Kataster- und Filmpläne (1935-1988). *Ingenieur- und Vermessungsbüro Widmer und Hellemann, Biberist*: 46 E. Aluminiumpläne verschiedener Gemeinden des Wasseramtes (1951-1976). *Mikrofilmstelle*: 50 Mikrofilme betr. Kauf- und Dienstbarkeitsverträge der Amtschreibereien 1995 und Regierungsratsprotokolle 1962. *Stipendienabteilung des Erziehungs-Departements*: 33 E. Gutgeheissene und abgelehnte Stipendien- und Darlehensgesuche von Lehrlingen, Mittelschülern und Studenten (repräsentative Dokumentation) (1985-1991). *Amt für Volksschule und Kindergarten*: 6 E. Protokolle der Prüfungskommission für Bezirkslehrerkandidaten (1883-1980). *Schulpsychologischer Dienst*: 4 E. Einzelfalldossiers (Buchstaben A und S als repräsentative Dokumentation) (1985). *Denkmalpflege*: 22 E. Diapositive mit Ansichten solothurnischer Baudenkmäler (1950-1970); Ausgabenbuch des Gasthauses "Jägerstübli", Solothurn (1941). *Amt für Gemeinden und soziale Sicherheit*: 382 E. Sozialhilfe-, Vormundschafts- und Gemeindebeschwerden (1993-1994); Gemeinderechnungen (1991-1992); Beiträge an Versorgungen, Krankenkassen-Angelegenheiten, Staatsbeiträge an Heime, Hilfsinstitutionen und freiwillige Fürsorgevereine, Jahresrechnungen von Altersheimen u.a. (1943-1995); Einzelfalldossiers fürsorgerischer Freiheitsentzug (1977-1987). *Kantonsforstamt*: 37 E. Briefkopien, Frevelkontrolle u.a. des Kreisforstamtes V Dorneck-Thierstein (1879-1972). *Gebäudeversicherung*: 69 E. Einschätzungsergebnisse, Korrespondenzen zu den Einschätzungen (1984-1985). *Amtschreiberei Thierstein*: 21 E. Ganten und Steigerungen (1890-1904). *Obergericht*: 81 E. Protokolle des Obergerichts, des Schwurgerichts, des Verwaltungsgerichts und des Versicherungsgerichts, AHV-Beschwerdefälle des Versicherungsgerichts (1952-1976); Register zu verschiedenen Protokollserien (1833-1964).

#### *c) Deposita*

*Bürgergemeinde Solothurn*: 4 E. Urbarien des Bürgerspitals (1540-1812).

*Studentenverbindung Alt-Wengia, Solothurn*: 34 E. Protokolle, Stammbücher (1884-1986).

*Pensionskasse für die christkatholischen und evangelisch-reformierten Pfarrer des Kantons Solothurn*: 10 E. Buchhaltungsakten (1992-1994).

#### *d) Schenkungen*

*Annemarie Reinert-Witmer, Solothurn*: 1 E. Lehenbrief betr. den Zehnten von Bibern (1606). *Zentralbibliothek Solothurn*: 1 E. Ganten und Steigerungen Thierstein Bd. 25B (1773-1777). *Visura Treuhandgesellschaft St. Gallen*: 51 E. Firmenarchiv der Tricotfabrik Nabholz AG Schönenwerd (1821-1971). *Emil Gaugler, Hochwald*: 15 E. Protokolle und Akten der Regionalplanung Laufental-Thierstein-Dorneck (1984-1994). *Peter Walliser, Zollikofen*: 12 E. publizistischer Nachlass von Otto Walliser (1890-1969): Zeitungsartikel, Typoskripte, Broschüren (1910-1964). *Thomas Zeltner-Bloch, Niederbuchsiten*: 2 E. Sammlung seiner Zeitungsartikel (1934-1995). *Adolf Burkhalter, Biberist*: 4 E. Vorlass (1798-1996).

#### *e) Käufe*

1 E. Plan des Staatsgutes Grossriedenberg, Aedermannsdorf (1832).

### **Kassationen**

Kassiert wurden 1996 61 Laufmeter Akten, nämlich 39 E. (5,4 Laufmeter) Einzelfalldossiers und Registerkarten des Schulpsychologischen Dienstes (1975-1986), 662 E. (51,1 Laufmeter) Strafverfügungen, Rapporte ohne Anzeige und Korrespondenzen des Untersuchungsrichteramtes Solothurn (1983-1990) und 36 E. (4,5 Laufmeter) Interimsprotokolle des Regierungsrates (1960-1962).

### **Erschliessung**

Der publizistische Nachlass von Otto Walliser (1890-1969) und der Vorlass von Adolf Burkhalter wurden inventarisiert und durch Verzeichnisse erschlossen. Daneben entstanden weitere Bandregister zu den Inventaren und Teilungen der Vogtei Bechburg (Oberbuchsiten-Oensingen). Die 1988 unterbrochene Registrierung des Ratsmanuals von 1648 wurde wieder aufgenommen. Sämtliche auffindbaren Pergamentbandrücken wurden zusammengetragen, inventarisiert, mit säurefreien Umschlägen versehen und eingeschachtelt. Sie sollen als Spezialsammlung bei der Erschliessung der älteren Archivbestände gute Dienste leisten (Informationen über alte Signaturen, Bandbezeichnungen etc.). Die seit 1994 laufende Paginierung sämtlicher Bestände der kantonalen Gerichtsbehörden (16.-19. Jh.) als Vorarbeit für die künftige wissenschaftliche Erschliessung wurde weitergeführt. Im Zusammenhang mit der geplanten Inbetriebnahme des SOSTAR-Teilsystems "Ämterbesetzung" versuchte die Praktikantin Claudia Jeker, die Gründungsdaten der Solothurner Parteien zu ermitteln. Für die Plansammlung wurden 285 Pläne registriert und 122 Karteikarten erstellt. Die Biographienkartei wuchs um 14 Karten. Broschüren wurden 83 katalogisiert.

### **EDV**

Diskutiert wurde ein SOSTAR-Erweiterungsprojekt, das verschiedene kleinere Verbesserungen im Teilsystem "Dossier" bringen soll. Auch der Wunsch nach einer Testversion wurde laut. Weil sich die Probleme mit den Tintenstrahldruckern häuften, wurden drei Laserdrucker installiert.

## **Bauliche Massnahmen**

Das Staatsarchiv wies das Bau-Departement im April in einem Bericht erneut auf die zu hohen Feuchtigkeits- und Temperaturwerte in den Magazinräumen des Altbaus, die sich kontinuierlich vergrössernden Risse in den Decken und die periodischen Wassereinbrüche hin. In der Folge wurde die Stahlbetonkonstruktion der Untergeschosse durch einen Bauingenieur überprüft, der im August feststellte, dass die vorhandenen Risse die Tragkraft und die Lebensdauer der Betonkonstruktion nicht beeinträchtigen. Am 11. Dezember bewilligte der Kantonsrat für 1997 5,9 Mio Franken für den ausserordentlichen Gebäudeunterhalt. Darin enthalten waren unter anderem 490'000 Franken (1. Tranche eines Gesamtkredits von 940'000 Franken) für die Sanierung der Klimaanlage und den Ersatz bzw. die Erweiterung der bisherigen Sicherheits- und Brandschutzanlagen in den Magazinräumen des Altbaus. Im Zuge eines seit 1994 laufenden Programms wurde ein weiteres Büro neu eingerichtet. Damit verfügen nun fünf (PC-)Arbeitsplätze über eine ergonomische Möblierung und eine bessere Deckenbeleuchtung.

## **Reorganisationsmassnahmen**

Die Mittagsöffnungszeiten des Lesesaals wurden vom 1. Februar an um eine halbe Stunde reduziert, das heisst, auf 11.45 bzw. 13.45 festgelegt. Die (Um-)Numerierung sämtlicher Magazinräume wurde abgeschlossen, diejenige der Rollregalanlagen fortgesetzt. Im Zuge der Neukonzeption des Planarchivs wurden verschiedene seit Jahren in diesem Magazinraum befindliche Festzugsdekorationen, Informationstafeln von Ausstellungen und alte Ausweis- und Urkundenformulare der Drucksachenverwaltung entsorgt. Im Planarchiv steht inskünftig eine aus zusammengestellten Tischen und Pulten bestehende Arbeitsfläche für das Auslegen von Plänen und Akten zur Verfügung. Mitte Juli begann der für die Magazine verantwortliche Mitarbeiter mit dem Umzug der Gerichtsarchive vom 2. Untergeschoss des Altbaus in das 3. Untergeschoss des Erweiterungsbaus. Im Bereich der Handbibliothek wurden verschiedene Zeitungs- und Zeitschriftenabonnemente gekündigt.

## **Restaurierung**

Restauriert wurden mit den restlichen zur Verfügung stehenden Mitteln die Einbände der Ratsmanuale 1600, 1721 und 1737. Da der Lotteriefonds kein Geld mehr zur Verfügung stellt, muss die Restaurierung von Archivalien eingestellt werden.

## **Kulturgüterschutz**

Da das Bundesamt für Zivilschutz als Kulturgüterschutzkopien nur Silbersalzfilme einlagert und demzufolge die Annahme der vom Staatsarchiv hergestellten Diazofilme verweigerte, wurde die Herstellung von Diazo-Mikrofilmduplikaten eingestellt. Das Farblabor von Martin Gubler, Märstetten, sicherte einen weiteren Teil der Plansammlung auf 10x15 cm Ilfochrom-Micrographic-Film.

## **Tätigkeit in Kommissionen**

Der Staatsarchivar, der von Amtes wegen der kantonalen Flurnamenkommission angehört, nahm an den entsprechenden Sitzungen dieser Kommission teil. Der Stellvertreter des

Staatsarchivars bzw. interimistische Leiter des Staatsarchivs nahm an zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe "500 Jahre Schlacht bei Dornach", zwei Sitzungen der Verwaltungskultur-Arbeitsgruppe der Staatskanzlei und zwei Sitzungen des VSA-Bildungsausschusses teil. Jiri Osecky vertrat die Staatskanzlei in der "Informatikgruppe Verwaltung".

### **VSA-Jahresversammlung**

Die Vereinigung Schweizerischer Archivare hatte das Staatsarchiv Solothurn mit der Durchführung der 73. Jahresversammlung betraut. Der Anlass begann am 5. September mit der Vorstandssitzung im Hotel "Krone" und der freien Besichtigung des Staatsarchivs für die über hundert angemeldeten Mitglieder und Gäste. Der Generalversammlung im Kantonsratsaal am frühen Nachmittag folgten ein Stadtrundgang für Interessierte und ein Apéro im Schloss Waldegg. Das Dîner fand im Hotel "Krone" statt. Am 6. September reisten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei strahlendem Wetter nach Däniken, wo eine Besichtigung des Kernkraftwerks Gösgen auf dem Programm stand. Nach dem Mittagessen im Landhotel "Hirschen" in Obererlinsbach endete die Jahresversammlung mit einer musikalischen Darbietung in der ehemaligen Stiftskirche Schönenwerd.

### **Gemeindearchivwesen**

Das Staatsarchiv beriet 1996 die Einwohnergemeinde Bettlach und die Einheitsgemeinde Gänsbrunnen.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

#### *a) Archivführungen*

Solche wurden veranstaltet für Regierungsrat Christian Wanner und den Einwohnergemeinderat von Messen, für die CVP Deitingen und für die Absolventen des vom kantonalen Amt für Zivilschutz durchgeführten Kulturgüterschutz-Grundkurses.

#### *b) Referatstätigkeit*

Andreas Fankhauser beteiligte sich mit einem Beitrag über den antihelvetischen Widerstand im Kanton Solothurn an dem am 15. November in Flüelen stattfindenden 5. Helvetik-Kolloquium.

#### *c) Publikationen*

Othmar Noser beendete die Transkription der Rechnungen des Stifts Schönenwerd aus dem 15. Jahrhundert. Für das Kollationieren stand ihm während zweier Monate der Mediävist Silvan Freddi, lic. phil., Rechterswil, zur Verfügung. Nachdem die Einleitung und der Anmerkungsteil bereinigt waren, konnte das Manuskript Ende Jahr der Druckerei abgeliefert werden. Daneben redigierte Othmar Noser das Jahrbuch für solothurnische Geschichte (Bd. 69, 1996, 255 S.). Er und Andreas Fankhauser verfassten verschiedene Biographien, Orts- und Sachartikel für das Historische Lexikon der Schweiz (HLS). Silvan Freddi publizierte: Neues zum einstigen Stiftsspital in Solothurn, in: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte 69, 1996, S. 123-142.